

(*agrestis Savz*) mit verlängerten kahlen oder spärlich behaarten Griffeln ist bei uns noch nicht gefunden worden. Ritschl giebt in den erwähnten Nachträgen für *Rosa elliptica* folgende vier Standorte an: Antonienschlust auf den kahlen Bergen, Grenzgraben zwischen Dembsen und der Wilda (2 Sträucher); Strzeszyno (in der Birkenschonung); am Nebenbache der Wierzbach-Mühle. Der Standort Annaberg war ihm also noch nicht bekannt.

Weitere Funde des Herrn Apothekers Max Fiek in der Umgegend von Bromberg aus dem Jahre 1892.

Mitgeteilt von Oberlehrer Spribille-Inowrazlaw.*)

Thalictrum minus.**) Abhänge bei Grochol im Jagdschützer Forst, im Weichselthal bei Ober-Jaruszyn.

Berberis vulgaris. Anhöhen im Jagdschützer Forst hinter Oplawiec¹⁾. Abhänge des Weichselthales bei Ober-Jaruszyn.

Diplotaxis tenuifolia. Haltestelle Karlsdorf.

Gypsophila fastigiata.**) Forst Glinke in der Nähe der Labischiner Chaussee.

Dianthus arenarius.**) Ebenda.

Cucubalus baccifer. Hecken an der Chaussee nach Nieder-Gondes an der Weichsel.²⁾

Geranium pyrenaicum. Am Kanal zwischen der Blumen- und der sechsten Schleuse.^{3)!!}

Geranium sanguineum.**) Forst Glinke in der Nähe der Labischiner Chaussee.

*) Siehe Heft 1 Seite 24.

**) Von Kühling als gemein angesehen und deshalb mit keiner Standortsangabe bedacht, nach meinen Beobachtungen jedoch nicht so häufig, um ganz leer ausgehen zu müssen.

¹⁾ Schon von Kühling erwähnt; da die Kühlingschen Beobachtungen schon 30 Jahre alt sind, so müssen neue Feststellungen erwünscht sein.

²⁾ Kühling giebt allgemeiner die Weichselniederung an.

³⁾ Vergleiche Seite 53 des 1. Jahrganges dieser Zeitschrift. Wie mir Herr Kollege Bock mitteilt, war dieser Standort den Bromberger Floristen schon 1888 bekannt.

Astragalus Cicer. Gross-Kämpe rechts von der Weichsel, (also schon in Westpreussen).

*Astragalus arenarius.***) Waldrand in Forst Glinke an der Labischiner Chaussee.

Seseli annuum. Anhöhen im Jagdschützer Forst hinter Oplawiec.

Libanotis montana. Blocksberg bei Nieder-Strelitz¹⁾ mit der *var. sibirica.*

Heracleum sibiricum. An der Danziger Chaussee gegen Myslencinek.

*Asperula tinctoria.***) Forst Glinke östlich der Labischiner Chaussee.

*Achillea cartilaginea.***) Gross Kämpe, jenseits der Weichsel.

Cirsium acaule. Fussweg von der Kroner Chaussee nach Gross Wudzyn.

Cirsium acaule + *oleraceum.* Waldrand bei Grochol gegen die Kolonie Czarnowke.

Picris hieracioides. Abhänge des Weichselthales bei Nieder-Strelitz.²⁾

*Lappula Myosotis.***) Acker bei Jasinieć, Wegrand zwischen Gut Thalheim und Myslencinek.

*Pulmonaria angustifolia.***) Jagdschützer Forst zwischen Hoheneiche und der Kroner Chaussee.

Veronica Teucrium. Waldrand an der Labischiner Chaussee im Forst Glinke, Abhänge des Weichselthales bei Nieder-Strelitz.

Stachys annua. Anhöhen bei Grochol.

*Brunella grandiflora.***) Jagdschützer Forst gegen die Kroner Chaussee gegenüber Hoheneiche, Abhänge an der Kroner Chaussee hinter Oplawiec.

**) Vergleiche die mit dem gleichen Zeichen versehene Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

¹⁾ Kühling nennt Nieder-Strelitz selbst; möglicherweise sind die Standorte identisch.

²⁾ Von Kühling unweit davon bei Nieder-Gondes gefunden.

- Polycnemum arvense.* Felder am Jagdschützer¹⁾ Forst.
Thesium ebracteatum. Forst Glinke unweit der Labischiner Chaussee.
Sparganium minimum. Tümpel unweit der Chaussee nach Krone a. Br., im Jagdschützer Forst hinter Oplawiec.
Cephalanthera rubra. Abhänge bei Grochol im Jagdschützer Forst.
*Epipactis palustris.****) Abhänge des Brahethals bei Jagdschütz.
Goodyera repens. Jagdschützer Forst hinter Oplawiec.
Cyperus flavescens. Am Brzezyniec-See.
Schoenus ferrugineus. Moorigen hinter Strelau an der Bahnlinie nach Nakel.²⁾
Koeleria cristata genuina! (nicht *gracilis*). Waldränder an der Chaussee nach Krone vor Oplawiec.
 Zum Schluss sei bemerkt, dass es bei *Verbascum phoeniceum* (Seite 26) heissen soll: „Chausseeegraben hinter dem Halbmeilenberge.“

Phaenologische Beobachtungen bei Posen im Jahre 1894.

Von H. Müller-Posen.

Diese Beobachtungen beziehen sich nur auf die erste Blüte.

23. II. 1894. *Corylus Avellana*, Haselnussstrauch. Glacis zwischen Warschauer- und Bromberger Thor. (Die Kätzchen stäuben nur teilweise, besonders an der Südseite. Maximal- und Minimal-Temperatur dieses Tages: + 1,5° und — 10,4°)
 28. II. *Corylus Avellana*. Garten, St. Adalbertstrasse 21.
 11. III. *Chrysosplenium alternifolium*, Milzkraut. Bei der Olszak-Mühle.
 11. III. *Hepatica triloba*, Leberblümchen. Bei der Olszak-Mühle.

¹⁾ Kühling giebt „Jagdschütz“ an.

²⁾ Wohl gleichbedeutend mit dem Kühlingschen Standort „Strelno.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1895-96

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Spribille F.

Artikel/Article: [Weitere Funde des Herrn Apothekers Max Fiek in der Umgegend von Bromberg aus dem Jahre 1892 51-53](#)